



16.01.2022

Newsletter 011

Tolles Wochenende für die Rodler unseres Rodelvereins



Nicht nur das Madeleine Egle das WC-Rennen in Oberhof gewonnen hat und dass unsere Mannschaft im Team-Wettbewerb auf den 3. Platz gerodelt ist und damit den guten Eindruck der letzten Weltcup-Rennen aufs Neue bestätigte, freut uns! Wir, vom RV Swarovski Halltal Absam sind aber schon ein bisschen stolz, dass wir mit Dorothea Schwarz auf eine weitere WC-Kristall-Kugel und mit Nico und David Gleirscher, mit Armin Frauscher und Lorenz Koller auf vier weitere Olympia-Teilnehmer in unserem Verein verweisen können. Glückwunsch an alle für diese tolle Leistung!

Über die tollen Erfolge unserer **Dorothea Schwarz** in Bludenz haben wir schon gestern berichtet. Heute liegt uns erstes Bildmaterial vor und wir wissen, dass zwei von fünf ÖRV-Medaillen zum Absamer Rodelverein gehen. Bei der Doppel-Jugend A-weiblich-Entscheidung eroberten Lisa Zimmermann und **Dorothea Schwarz** Gold. Für **Dorothea** die zweite Medaille im Rahmen dieser Titelkämpfe, nachdem sie zuvor im Einsitzer Bronze gewonnen hatte. **Florian Tanzer**, der auch für unseren Rodelverein startet, belegte bei den Junioren den 9. Platz.

ÖRV-Olympia-Aufgebot fixiert

Wie schon seit längerem bekannt, wurde heute noch in Oberhof von der Team-Führung das endgültige Olympiaaufgebot bestimmt. Und unser **Nico Gleirscher** ist dabei. Eigentlich nach seinen letzten Leistungen keine Überraschung mehr. Doch jetzt ist es amtlich. Neben **Nico** wurden sein Bruder **David** und Wolfgang Kindl bei den Herren,



Yannick Müller und **Armin Frauscher**, sowie Thomas Steu und **Lorenz Koller** bei den Doppel und Madeleine Egle, Hannah Prock und Lisa Schulte bei den Damen für Peking benannt.

Jetzt geht es am kommenden Wochenende zum letzten Weltcup-Entscheid nach St. Moritz, wo neben dem Weltcupfinale auch die Europameisterschaft über die Bühne geht. Im Anschluss übersiedelt das ÖRV-Olympiateam nach Wien.

Stimmen:

Madeleine Egle: Es ist hinten raus noch mal knapp geworden, Julia hat richtig Gas gegeben, ich bin froh, dass es sich noch ausgegangen ist. Man sieht einfach, dass man zweimal voll treffen muss, aber wenn es so ausgeht, darf es ruhig spannend sein. Den dritten Platz in der Staffel nehme ich natürlich auch sehr gerne mit, jetzt gilt es die gute Form auch beim Weltcupfinale auszuspielen. St. Moritz ist eine tolle Bahn, die wir aber noch nicht so gut kennen. Ich freue mich auf das Finale und die Europameisterschaft und hoffe auf einen schönen Abschluss.

Thomas Steu: Wir waren das gesamte Wochenende über nicht fehlerfrei, auch der heutige Lauf war etwas unrund. Der zweite Platz wäre in der Team-Staffel möglich gewesen, Rang drei hat rausgeschaut, immerhin ein Podest, das passt.

Rene Friedl (ÖRV-Cheftrainer & Sportdirektor): Kompliment an die Damen, allen voran an Madeleine, die speziell im ersten Lauf voll überzeugen konnte und auch Nervenstärke bewiesen hat. Hannah und Lisa haben ihren Aufwärtstrend bestätigt, bei beiden wäre aber noch mehr drinnen gewesen. In der Team-Staffel haben wir uns ebenfalls ansprechend präsentiert. Unterm Strich sind wir nicht euphorisch, aber mit dem Gezeigten doch zufrieden. Die Olympiamannschaft hat sich mit ihren Leistungen damit selbst aufgestellt, die Nominierungen lagen auf der Hand. Wir konzentrieren uns jetzt voll und ganz auf St. Moritz und die Umstellung von der Kunst- auf die einzige Natureisbahn im Weltcupkalender.